Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 56 (1965)

Heft: 26

Rubrik: Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Energie-Erzeugung und -Verteilung

Die Seiten des VSE

Aus der Arbeit unserer Ärztekommission

10 Jahre Ärztliche Forschungsstelle für elektrische Unfälle, Freiburg i. Br.

Am 15./16. Oktober 1965 fand nach 10jährigem Bestehen der Ärztlichen Forschungsstelle für elektrische Unfälle in Freiburg i. Br. eine wissenschaftliche Tagung mit internationaler Beteiligung statt.

Am 1. Tag orientierten Prof. Fleckenstein und seine Mitarbeiter vom Physiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. über die neuesten tierexperimentellen Ergebnisse des Kammerflimmerns und über die Möglichkeiten und Grenzen der Wiederbelebung des Herzens; besonders eindrücklich war die Analyse des Flimmermechanismus mittels eines elektronischen Computer-Modells.

Für die Behandlung des Herzstillstandes bzw. des Kammerflimmerns ist nach wie vor der sofortige Beginn der Herzmassage mit gleichzeitiger Mund- zu Mund- oder Mund- zu Nase-Beatmung – auch während eines evtl. Transportes – von grösster Wichtigkeit. Die Defibrillation beim Flimmern erfolgt so rasch wie möglich (transportable Defibrillatoren müssen mindestens ein Arbeitsvermögen von 300–350 Ws. aufweisen!). Als bestes Sympaticomimeticum gilt das Alupent, 0,25...0,5 mg intracardial (evtl. nach 10 Min. zu wiederholen). Die Gefahr einer Überdosierung ist bei diesem Medikament äusserst gering.

Am 2. Tag folgten Berichte über besondere Massnahmen bei der Behandlung von Verbrennungen nach Hochspannungsunfällen u. a. mit Ausführungen über neue experimentelle Erkenntnisse aus dem Forschungsinstitut in Davos; sie waren vor allem an die Spitalärzte gerichtet.

Für die Praxis von Bedeutung ist, dass die möglichst frühzeitige Flüssigkeitsbehandlung mit Haldanescher Lösung (behelfsmässig 1 Esslöffel Kochsalz in 1 Liter Wasser auflösen) erneut hervorgehoben wurde. Der Verunfallte soll bis 1 Liter dieser Lösung innerhalb der 1. Stunde nach dem Unfall zu sich nehmen.

Für die nächste wissenschaftliche Zusammenkunft im Herbst 1967 wurde Davos als Tagungsort vorgesehen. *Dr. M.*

Ehrung für Herrn Professor Allgöwer

Herr Prof. Dr. *Martin Allgöwer* wurde anlässlich des Kongresses in Atlantic City im Oktober dieses Jahres zum «Fellow of the American College of Surgeons» ernannt. Es ist dies vor allem für ausländische Chirurgen eine besondere Auszeichnung.

Herr Prof. Allgöwer ist Leiter der Stiftung «Laboratorium für experimentelle Chirurgie, Forschungsstelle Davos» in Davos, die im Auftrag der Ärztekommission des VSE als Forschungs-, Melde- und Auskunftsstelle für Starkstromunfälle amtet.

Wir gratulieren Herrn Prof. Allgöwer zu dieser Ehrung.

Neue Melde- und Auskunftsstelle für Starkstromunfälle in Davos ab 1. Januar 1966 Telephon Nr. 083/3 43 49

Die Ärztekommission des VSE unternimmt nächstens eine neue Aktion zur Finanzierung der ärztlichen Forschung. Wir bitten Sie, diese Aktion grosszügig zu unterstützen.